

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Einzelbox außen mit Mistmatratze, mit Sozialkontakt R/KA0002

Tierart	Rind	R/KA0002
Produktionsrichtung	Kälberaufzucht	
Haltungsverfahren	Einzelbox außen mit Mistmatratze, mit Sozialkontakt	

Haltungsabschnitt

Kälber von der Geburt bis zum Alter von 14 Tagen

Kurzbeschreibung

Einzelhaltung von Kälbern von der Geburt bis zur 2. Lebenswoche;
einzelne aneinander gereihete Kälberhütten mit eingestreutem und perforiertem Boden, wärmegeädämmtem Dach und Berührungsluken in der Seitenwand;
keine separaten Funktionsbereiche;
Festmistverfahren; freie Lüftung; Heuraufe; Milch/MAT aus Nuckeleimer;
kein eigenes Festmistlager, sondern Nutzung des vorhandenen Festmistlagers der Milchviehhaltung

Managementhinweise

Reichlich Erdestreu, ausreichend nachstreuen und täglich kontrollieren

Verfahrenskenndaten

Fläche der Box: 1,25 Länge x 0,95 Breite = 1,19 m² Fläche;
1 kg Einstreu je Tier und Tag, Langstroh, manuelle Verteilung

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(C) Das Normalverhalten ist stark eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	je Haltungseinheit Rein-Raus
	Haltungsdauer	14 Tage
	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	k.A. l/(TP a)
	Einstreumenge Langstroh	365 kg/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,3 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	1,5 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	22 %
	Festmist N-gesamt	7,2 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	4,5 kg/(TP a)
	Jauche Menge	2 m ³ /(TP a)
	Jauche TM-Gehalt	2 %
	Jauche N-gesamt	8 kg/(TP a)
	Jauche P ₂ O ₅	0,4 kg/(TP a)
sonstige Angaben	Keime	k.A. KBE/(GV h)
	Lärm	k.A. dB(A)
	durchschnittliche Luftrate	k.A. m ³ /(TP h)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Sozialkontakt, wegen eingeschränktem taktilen Nachbartierkontakt stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gruppenbildung, da keine Gruppenhaltung Sozialstruktur, da permanente Einzelhaltung gegeben
Fortbewegung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gehen, Laufen und Rennen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	eingeschränkt ausführbar für: Ruhe-/Schlafphase, da eingeschränktes Platzangebot für gestreckte Seitenlage vorliegt Schlafplatzwahl, weil nicht gegeben
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Saugen, wegen geringer Tränkehäufigkeit (manuell, Eimer und Nuckel) stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Wasseraufnahme, da Wasserbedarf durch Milchtränke nicht immer gedeckt wird
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Mutter-Kind-Bindung, weil nicht gegeben
Komfort	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine Einrichtungen vorhanden sind Thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, da kein Ortswechsel möglich ist
Erkundung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Erkunden, da wenige Umweltreize(Einzelhaltung) vorhanden sind

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Erkrankungen des Respirationstraktes (u. a. begünstigt durch feucht-kalte Witterung)	windgeschützte Standortwahl oder Windschutzeinrichtungen, trockene wärmeisolierende Liegeflächen
	Erkrankungen des Verdauungsapparates (z. B. unspezifischer Kälberdurchfall, auch Nabelentzündungen)	einwandfreie Einstreuqualität, Einhaltung von Serviceperioden (Reinigung und Desinfektion), Tränkehygiene

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	gering	keine Bauhülle; Einflächengebäude, keine Funktionsbereiche; Festmist mit separater Jaucheableitung	-	-
Geruch	gering	keine Bauhülle; Einflächengebäude, keine Funktionsbereiche; Festmist mit separater Jaucheableitung	-	-
Staub	mittel	Langstroh; Verteilung von Einstreu per Hand	mittlere Mengen Einstreu; Heufütterung	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	freie Lüftung; Einbringung und Verteilung von Einstreu per Hand; Handentmistung; Handfütterung		-
Prozesswasser	gering	Einflächengebäude, keine Funktionsbereiche		-

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	nicht vorhanden
Abtrennung Bauart	geschlossene Abtrennung
Bodenausführung	perforiert
Bodenneigung	2 %
perforierte Fläche Ausführung	Holz
perforierte Fläche Flächenanteil	100 %
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Schlitzweite	2 cm
perforierte Fläche Auftrittsweite	8 cm
perforierte Fläche Perforationsanteil	20 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	10 cm
Einstreu	vorhanden
separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden
Laufbereich	
separater Laufbereich	nicht vorhanden
Liegebereich	
separater Liegebereich	nicht vorhanden
Kotbereich	
separater Kotbereich	nicht vorhanden
Kleinklimabereich	
Ausführung	Hütte mit Stroh
Statisches Prinzip	Leichtbau
Wärmedämmung	wärmegeklämmt
Wärmedämmung.Wand	nicht geklämmt
Wärmedämmung.Dach	geklämmt
Wärmedämmung.Decke	nicht geklämmt
Wärmedämmung.Fussboden	nicht geklämmt
Tierplätze	1
Länge	1,25 m
Breite	0,95 m
Höhe	1,17 - 1,82 m
Fläche	1,19 m ²
nutzbare Fläche je Tier	1,19 m ²
nutzbares Raumvolumen	1,8 m ³
Raumvolumen je Tier	1,8 m ³
Standort	im Freien im Schatten
Kontrollmöglichkeit	Zugangsöffnung
Lüftung	
Prinzip	freie Lüftung - Schwerkraftlüftung
Zuluftführung	Trauföffnung
Zuluftregulierung	keine
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h Tier)
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h kg LM)

Kühlung

Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung

Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	offene Traufwände
Tageslicht Lichteinfallfläche	0,08 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	7 %
Kunstlicht	nicht vorhanden
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf

Auslauf	nicht vorhanden
---------	-----------------

Weide

Weide	nicht vorhanden
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	in Haltungseinheit
Fressbereich Überdachung	vorhanden
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	in Haltungseinheit

Futteraufnahmebereich, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke, Nuckeleimer

Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Futteraufnahmebereich Ausführung	Nuckeleimer
Futteraufnahmebereich Anordnung	integriert in Abtrennung
Höhe Futteraufnahmebereich	0,7 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,3 m
Fressplatzbreite	0,3 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	zeitlich begrenzt

Futteraufnahmebereich, Raufutter, Raufe, hängend

Futterart	Raufutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Raufe, hängend
Futteraufnahmebereich Anordnung	an Wand
Höhe Futteraufnahmebereich	0,8 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,3 m
Fressplatzbreite	0,3 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke

Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen

Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden
--------------------	-----------------

Fütterungsverfahren, Raufutter

Futterart	Raufutter
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futterraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	ad libitum
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden
Menge	1 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein
Technik	von Hand
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	Ende der Haltungsperiode
Ort der Futterlagerung	im Stallgebäude
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Witterungsschutz	Dach

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)

Funktionsbereiche Mistart	Jauche
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Tiefbehälter
Flüssigmist/Jauche Reinigungswasser/Sickersaft.Lagerdauer im Stall	0 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Dungplatte Randzuschlag	0,5 m
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer im Stall	0 Monate
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	6 Monate

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Kleinklimabereich
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	17 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Kleinklimabereich
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	vor jeder Neubelegung
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

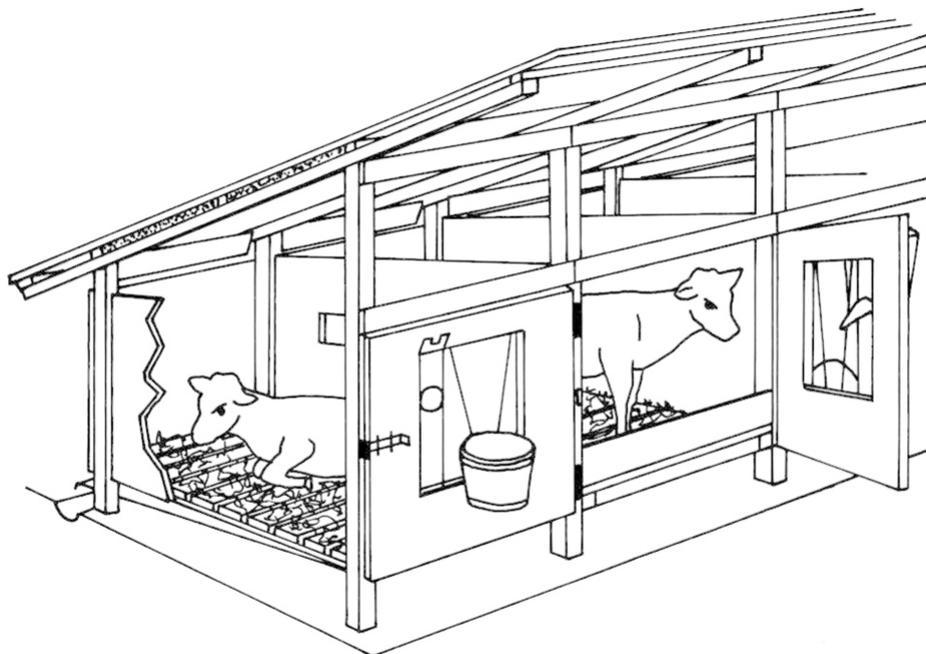


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

Kuratorium für Technik und Bauwesen

in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt

Telefon: +49 6151 7001-0

E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,

Aktenzeichen 8 VR 1351

Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper

Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.

Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.

Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.